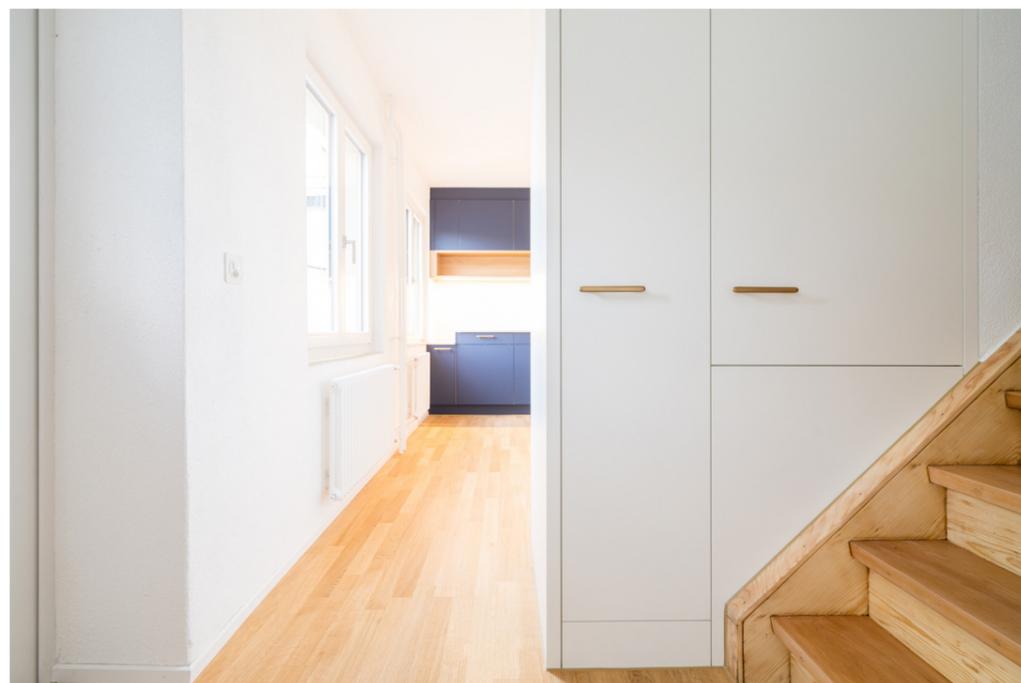


REFH Pfirsichweg

Projekt	Sanierung drei REFH Pfirsichweg
Standort	8404 Winterthur
Auftraggeberin	HGW Heimstätten-Genossenschaft
Baujahr	1931
Ausführung	2022 Juli bis November
Bauzeit	4 Monate
Architekturleistungen	Projekt, Baugesuch, Ausführungsplanung, Realisierung
Projektleitung	Heike Breninek
Team	Sydney Algabe, Christof Seyffer, Marc Emmenegger, Loris Müller



REFH Pfirsichweg

Das Quartier «Stadtrain» im Stadtkreis Oberwinterthur wurde in den 1930er Jahren vom Winterthurer Architekten Gustav Adolf Kellermüller erbaut, der damit seine Auffassung vom «Bauen der neuen Sachlichkeit» demonstrierte. Die Bauten entstanden unter dem Leitsatz «Beschränkung auf das Wesentliche». Im Auftrag der Genossenschaft HGW haben wir nun drei dieser Reiheneinfamilienhäuser am Pfirsichweg 2, 4 und 6 saniert. Ziel des Umbaus war es, alle Gebäude zu vereinheitlichen, die Küche zu vergrössern und den Bau energetisch zu optimieren.

Neues Raumgefüge

Die drei Reiheneinfamilienhäuser im ruhigen und beliebten Quartier «Stadtrain» – dem sogenannten «Birchermüesliquartier» – sind Kreuzfamilienhäuser im Stil des «Bauens der Neuen Sachlichkeit». Bei diesem Bautypus sind die Häuser Rücken an Rücken und Seite an Seite gebaut, jedes Haus besitzt seinen eigenen Garten. Die Auflage der Denkmalbehörde war, dem Quartier nach und nach seine ursprüngliche Farbige zurückzugeben. Ein Farbgutachten empfahl ein helles Beige für die Putzfassade und ein Grün für die Fensterläden sowie ein Grau für die Türen. Alle Eingänge der gegen Osten orientierten Bauten bekamen ein neues Vordach, im Pfirsichweg 2 wurde eine Aussentreppe mit Zugang zum Keller nachgerüstet. Sämtliche Fenster wurden aus energetischen Gründen ersetzt. Die Mieterschaft musste während der Umbauarbeiten ihre Häuser verlassen, was einen strengen Zeitplan vorgab. Da alle Mietparteien wieder zurückkehrten, konnten sie beispielsweise unter vorgeschlagenen Farben der Küche mitauswählen.

